

50 Gründe, Ihre Kinder NICHT zu Impfen

1. Es gibt keine wissenschaftliche Studie, um festzustellen, ob Impfstoffe tatsächlich Krankheiten verhindert haben. Eher Krankheit Diagramme zeigen, dass Impfstoffe am Ende der Epidemien eingeführt wurden, als die Krankheit bereits in den letzten Stadien war. Im Fall von Pocken verursachte der Impfstoff tatsächlich einen starken Anstieg der Krankheitshäufigkeit.

2. Es gibt keine Langzeitstudien zur Sicherheit von Impfstoffen. Es werden sehr kurzfristige Tests durchgeführt, bei denen die geimpften Probanden gegen eine andere Gruppe geprüft werden, die einen anderen Impfstoff erhalten. Technisch sollten die Tests gegen eine nicht geimpfte Gruppe durchgeführt werden. Niemand weiß wirklich, welche Protokolle bei solchen industriebasierten oder von der Industrie gesponserten Versuchen befolgt werden.

4. Es hat nie einen offiziellen Versuch gegeben, eine geimpfte Bevölkerung mit einer nicht geimpften Bevölkerung zu vergleichen, um zu wissen, was Impfstoffe für die Kinder und die Gesellschaft tun. Unabhängige private Studien (Niederländisch und Deutsch sowie die jüngste KIGGS-Studie (August 2011) mit 7724 Kindern weltweit) haben ergeben, dass geimpfte Kinder viel mehr leiden als ihre nicht geimpften Kollegen.

5. Das Kind erhält nicht einen, sondern viele Impfstoffe. Es gibt praktisch keine Tests, um die Auswirkungen mehrerer Impfstoffe zu bestimmen.

6. Es gibt keine wissenschaftliche Grundlage für die Impfung von Säuglingen. Laut den von der Times of India zitierten leitenden Ärzten leiden „Kinder an weniger als 2% der durch Impfstoffe vermeidbaren Krankheiten, aber 98% der Impfstoffe richten sich gegen sie.“ Die Impfstoffpioniere, die vor der Impfung der Bevölkerung große Vorsicht empfohlen haben, haben sich nie dafür ausgesprochen, regelmäßige Massenimpfungen ohne Gefahr in Kauf zu nehmen.

7. Kinder werden nur geimpft, weil Eltern Angst haben können, ihre Kinder gewaltsam zu impfen. Die Impfung von Säuglingen ist sowohl für die Hersteller als auch für die Ärzte das profitabelste Geschäft. Dadurch setzen sich die Impfstoffhersteller dafür ein, dass alle Impfstoffe in den Impfplan für Kinder aufgenommen werden. Die Schulen werden auch dazu gebracht, eine „vollständige Impfung“ ihrer Stationen zu verlangen. Erst kürzlich ist die indische Regierung im Entwurf der Nationalen Impfpolitik in die Falle gegangen und hat beschlossen, alle auf dem Markt erhältlichen Impfstoffe zu legitimieren. Dabei wurden die Empfehlungen von hochrangigen Ärzten und Medizinern, die diese Politik für „irrational“ hielten, verworfen.

8. Bei Säuglingen im Alter von sechs Monaten und darüber hinaus, werden 36 äußerst giftige Impfschüsse verabreicht, einschließlich Auffrischungsdosen, eine Handlung, die sowohl der Logik, als auch der Wissenschaft widerspricht.

9. Die indische Regierung hat eine viertelseitige Anzeige in The Hindu herausgebracht, in der sie Eltern warnt, nicht über die von der Regierung genehmigten Impfstoffe hinaus zu impfen. Eltern wurden von Impfungen in Privatkliniken und Krankenhäusern abgeraten.

10. Das Orissa Chapter der indischen Vereinigung von Kinderärzten, hat in einem Brief an das CM, Orissa, zugegeben, dass Privatkliniken und Krankenhäuser schlecht ausgestattet sind, um Impfstoffe aufzubewahren, und Eltern gewarnt, bei Privatpraktikern und Krankenhäusern nicht zu impfen. In einer kürzlich durchgeführten privaten Umfrage in Indien, äußerten 94% der befragten Ärzte, dass sie Bedenken haben, hinsichtlich der Aufrechterhaltung der Kühlketten für die Impfstoffe in Indien, 54% der Ärzte gaben an, Angst vor der Impfung ihrer eigenen Kinder zu haben, und 88% befürchteten, dass Impfstoffe unsicher sind.

11. Impfstoffe enthalten hochgiftige Metalle, krebserzeugende Substanzen, giftige Chemikalien, lebende und genetisch veränderte Viren, Bakterien und Toxoide, kontaminiertes Serum, das tierische Viren und fremdes genetisches Material enthält, extrem giftige Dekontaminanten und Adjuvantien sowie nicht getestete Antibiotika werden injiziert.

12. Quecksilber-, Aluminium- und Lebendviren in Impfstoffen, können die Ursache für die große Autismus-Epidemie sein (1 zu 110 in den USA, 1 zu 10 weltweit nach Angaben von Ärzten in den USA, 1 zu 38 in Südkorea, 1 zu 37 nach Angaben von Dr. eine private Studie von Ärzten in Neu-Delhi), eine Tatsache, die (Impfstoffe verursachen Autismus) vom US-Impfgericht zugelassen wurde. Etwa 83 mutmaßliche Fälle von Autismus verursachenden Impfstoffen wurden entschädigt.

13. Die CDC der USA, der Impfstoff-Wachhund, hat öffentlich zugegeben, dass ihre vielfach publizierte Studie von 2003, in der jeglicher Zusammenhang zwischen Impfstoffen und Autismus geleugnet wird, fehlerhaft ist. Die CDC-Chefin Dr. Julie Gerberding (jetzt Leiterin der Impfstoffabteilung von Merck) hat gegenüber den Medien (CNN) eingestanden, dass Impfstoffe „autismusähnliche Symptome“ hervorrufen können. Die Autismus-Epidemie ist in allen Ländern anzutreffen, in denen Massenimpfungen erlaubt sind.

14. Im Jahr 1999 wies die US-Regierung die Impfstoffhersteller in den USA an, Quecksilber „mit sofortiger Wirkung“ aus Impfstoffen zu entfernen. Quecksilber bleibt jedoch immer noch ein Teil vieler Impfstoffe. Die Impfstoffe mit Quecksilber wurden nie zurückgerufen und wurden Kindern bis zum Jahr 2006 verabreicht. „Quecksilberfreie“ Impfstoffe enthalten 0,05 mcg bis 0,1 mcg Quecksilber und stellen immer noch eine Gefahr für das Kind dar, da Quecksilber dazu neigt, sich im Körper anzureichern es gibt heute viele quecksilberquellen. Gemäß einer

Studie der American Academy of Pediatrics: „Quecksilber in allen Formen ist giftig für den Fötus und die Kinder, und es sollten Anstrengungen unternommen werden, um die Exposition von schwangeren Frauen und Kindern, sowie der Bevölkerung, insgesamt so weit wie möglich zu verringern.“

15. IN INDIEN WURDE KEIN VERSUCH GEMACHT, UM ZU GEWÄHRLEISTEN, DASS QUECKSILBER UND ANDERE METALLE, GANZ EINFACH AUS DEN IMPFSTOFFEN ENTFERNT WERDEN KÖNNEN WEIL ES MÖGLICH IST.

16. In einer Antwort an den damaligen Präsidenten Sri Abdul Kalam teilte das Gesundheitsministerium mit, „Quecksilber ist erforderlich, um die Impfstoffe sicher zu machen“. Auf die Frage des Autors, „Was sind diese Impfstoffe, für deren Sicherheit das zweitgefährlichste Neurotoxin, Quecksilber, benötigt wird?“, gab es keine Antwort.

17. Quecksilber, das in Impfstoffen verwendet wird, ist nur in Bezug auf die radioaktive Substanz Uran an zweiter Stelle. Quecksilber ist 1000-mal giftiger als Blei. Es ist ein Neurotoxin, das das gesamte Nervensystem des Kindes schädigen kann. Nach einer Studie von Dr. Teresa Binstock et al. stimmen mehr als 200 Symptome von Autismus vollständig mit den Symptomen einer Quecksilbervergiftung überein. Diese Studie sorgte im politischen Establishment der USA für Furore und verärgerte Kongressabgeordnete forderten ein Verbot von Quecksilber in Impfstoffen. Die US-Regierung empfahl daraufhin, Quecksilber nicht in Impfstoffen zu verwenden. Die Industrie hat die Quecksilbermenge in einigen Einweg-Impfstoffflaschen reduziert, aber bestimmte Impfstoffe in den USA enthalten weiterhin Quecksilber in großen Mengen als Zutat. Trotz des Drucks von Interessengruppen haben sich die Impfstoffhersteller geweigert, Impfstoffe den Entwicklungsländern zur Verfügung zu stellen. Eli Lilly, die Herstellerin des umstrittenen quecksilberhaltigen Wirkstoffs Thimerosal, hat großen Einfluss in der Politik und viele prominente internationale Politiker sind an diesem Unternehmen beteiligt.

18. Quecksilber reichert sich im Fett an. Da das Gehirn hauptsächlich aus Fettzellen besteht, sammelt sich dort der größte Teil des Quecksilbers an und kann zu den eigentümlichen Symptomen der autistischen Kinder beitragen. Interessanterweise kann das in Impfstoffen verwendete Ethylquecksilber die Blut-Hirn-Schranke passieren und hat eine größere Tendenz, sich im Gehirn anzusammeln. Es hat auch die Tendenz, für eine lange Zeit dort zu bleiben, in vielen Fällen dauerhaft. Diese Präsenz ist sowohl für die Neuronen als auch für die Gehirnzellen verheerend.

19. Das in Impfstoffen verwendete Quecksilber ist Ethylquecksilber. Laut indischen Ärzten handelt es sich um ein Industrietoxin, das 1000-mal giftiger ist als das übliche Methylquecksilber. Ethylquecksilber wird schneller vom Körper aufgenommen als Methylquecksilber und wandelt sich in anorganisches Quecksilber um, das zu einem festen Bestandteil des Gehirns wird.

20. Das in Impfstoffen enthaltene Aluminium macht das Quecksilber in jeder Form durch einen als synergistische Toxizität bezeichneten Prozess 100-mal toxischer. Aluminium wird in Impfstoffen in sehr hohen Dosen verwendet, um angeblich eine Immunreaktion auszulösen. Einer kürzlich durchgeführten Studie zufolge „bewirkt es, dass Zellen ihre DNA abgeben“.

21. Gemäß einer unabhängigen Studie können Aluminium und Formaldehyd in Impfstoffen die Toxizität von Quecksilber in jeder Form um das 1000-fache erhöhen.

22. Laut einem Artikel von Tehelka über Autismus erhalten sie, wenn man die WHO-Grenze für Quecksilber in Wasser berücksichtigt, das 50.000-fache der Grenze. Die gesetzten Grenzen gelten übrigens für Erwachsene und nicht für Säuglinge.

23. Autismus in Indien hat sich als die am schnellsten wachsende Epidemie bei Kindern herausgestellt, mehr als das Wachstum von Diabetes bei Kindern, AIDS und Krebs zusammen. Laut einer privaten Studie, die von Ärzten in Neu-Delhi durchgeführt wurde, ist sie von 1 zu 500 stetig auf 1 zu 37 gestiegen. Laut den indischen Ärzten kann man heute in jede Klasse einer Schule gehen und ein autistisches Kind finden. Sonia Gandhi, die Vorsitzende der Autism Society of India, hat am 25. Juli 2011 auf einer internationalen Autismuskonferenz in Dhaka, Bangladesch, erklärt dass 8 Millionen Kinder in Indien an dieser schwächenden Störung des Spektrums leiden, deren Wachstum medizinische Wissenschaftler verblüfft hat.

24. Autismus ist eine dauerhafte Behinderung, die das Kind körperlich, geistig und emotional beeinträchtigt. Dadurch verliert das Kind den sozialen Kontakt. Es behindert sowohl das körperliche als auch das geistige Wachstum des Kindes. Es zerstört das Gehirn und verursacht schwerwiegende Gedächtnis- und Aufmerksamkeitsprobleme. Es zerstört auch das Immunsystem und verursacht sehr schwere Schäden an den Eingeweiden. Die meisten Symptome autistischer Kinder stimmen mit den Symptomen einer Beleidigung durch Impfstammviren und einer Schwermetallvergiftung überein.

25. Laut dem Impfstoffforscher Dr. Harris Coulter führen Impfstoffe dazu, dass Kinder pervers und kriminell werden, was auf die Enzephalopathie (eine Hirnerkrankung) zurückzuführen ist, die durch die Toxine in Impfstoffen verursacht wird. Die meisten Schießereien der Kinder in den USA wurden von autistischen Kindern begangen. Impfstoffe können mehr Schaden anrichten, als selbst die medizinische Gemeinschaft privat anerkennt.

26. Autistische Kinder leiden auch unter schweren Darmerkrankungen. Laut Dr. Andrew Wakefield, einem renommierten Gastroenterologen in Großbritannien, ist dies auf den Lebendmasernvirus des Impfstoffs MMR zurückzuführen. Viele Kinder werden nach der MMR-

Aufnahme völlig autistisch, wie die Eltern und die behandelnden Ärzte berichten. Dr. Wakefield fand den Impfstamm Masernvirus im Blut, im Darm, im Gewebe und in der Cerebro-Spinal-Flüssigkeit (CSF) von autistischen Kindern. Dieser Befund wurde durch viele andere seitdem veröffentlichte Studien bestätigt (Dr. Timothy Buie, Dr. VK Singh, Kawashima et al., Dr. James Walker Smith et al.). In einem politisch motivierten Schachzug wurde Dr. Wakefield jedoch von der britischen Regierung, die den MMR-Impfstoff eingeführt hatte, für seine Feststellung angeklagt und beschämt. Seine Lizenz zum Praktizieren in Großbritannien wurde annulliert und seine Fallstudie aus dem Lancet gestrichen. Heute praktiziert er im Thoughtful House in den USA, wo er autistische Kinder behandelt. Laut einer kürzlich durchgeführten Studie hat der MMR-Impfstoff eine nachteilige Wirkung auf das lebenswichtige Schleimhautimmunsystem. Die Grundlage für den Versuch, Mumps und Masern in der Kindheit zu verhindern, wurde in dieser Studie in Frage gestellt.

27. Das DPT führt auch dazu, dass Kinder sich zurückbilden und befürchten, dass mehrere Bakterien / Toxoide / Lebendvirus-Impfstoffe eine wichtige Ursache für Autismus sind. Wenn drei lebende Viren so viel Schaden anrichten können, können wir uns gut vorstellen, was die heutigen pentavalenten, septavalenten und 10-wertigen Impfstoffe für Kinder bewirken werden.

28. Vor der Autismus-Epidemie war bereits bekannt, dass Impfstoffe die Krebs-epidemie in der heutigen Gesellschaft verursacht haben. Sowohl die Pocken als auch der orale Polio-Impfstoff werden aus Affenserum hergestellt. Dieses Serum hat vielen Affenviren geholfen, in die menschliche Blutbahn einzudringen. Von diesen wurde das einzige untersuchte Virus, SV 40, als krebsartig befunden. Nach jüngsten Enthüllungen sind diese Viren weiterhin in den Impfstoffen enthalten. Das Vorhandensein von SV 40 bei verschiedenen Krebsarten beim Menschen wurde nachgewiesen. Heute ist bekannt, dass das Virus an zukünftige Generationen weitergegeben wird, da es in der Muttermilch und in menschlichen Spermien vorhanden ist.

29. Es ist auch bekannt, dass die Verwendung von grünem Affenserum in Impfstoffen zur Übertragung des Simian Immune Deficiency Virus (SIV) von Affen auf Menschen geführt hat. Laut Dr. Robert Gallo, dem Entdecker des Humanen Immunschwächevirus, des SIV und des HIV, die AIDS verursachen, ist dies nicht zu unterscheiden.

30. Nicht nur AIDS, ein Blutkrebs bei Säuglingen (akute lymphatische Leukämie), von dem Tausende von Kindern betroffen sind, kann in erster Linie auf die äußerst toxische Natur der Impfstoffbestandteile zurückzuführen sein, die direkt in die Blutbahn injiziert werden. Diese Besorgnis wurde dem Autor von einem renommierten Onkologen eines Krankenhauses in Mumbai mitgeteilt, das Kinder mit dieser Störung behandelt.

31. Infantiler Ikterus und auch infantiler Diabetes hängen auch wissenschaftlich mit den toxischen Impfstoffen zusammen.

32. Die im oralen Polio-Impfstoff verwendeten lebenden Polio-Viren haben bei mehr als 1,25,000 Kindern (nach Angaben der untersuchenden Ärzte 500 bis 600 Fälle pro Jahr in Indien) eine durch Impfung verursachte paralytische Kinderlähmung und eine akute schlaffe Lähmung (Symptome, die nicht von Kinderlähmung zu unterscheiden sind) verursacht. bis zum Jahr 2006) nach Angaben der Ärzte der Indian Medical Association und der Jana Swasthya Abhiyan. Das OPV hat auch eine neue Art von Kinderlähmung sowohl in Indien als auch in Afrika losgelassen. Das OPV wurde in den USA und den europäischen Ländern eingestellt. Indischen Kindern wurde experimentell ein monovalentes OPV verabreicht, was einen groben Verstoß gegen die Protokolle klinischer Studien darstellt. Dies führte dazu, dass sich die AFP-Fälle in Bereichen verdoppelten, in denen dieser Impfstoff verabreicht wurde.

33. Impfstoffe enthalten Serum nicht nur von Schimpansen und Affen, sondern auch von Kühen, Schweinen, Hühnern, Eiern, Pferden und sogar von menschlichen Geweben (Zelllinien), die aus abgetriebenen Feten gewonnen wurden.

34. Todesfälle und dauerhafte Behinderungen aufgrund von Impfungen sind in der medizinischen Fachwelt weit verbreitet und bekannt. Sie werden von der Regierung angewiesen, still zu bleiben und solche Fälle nicht mit Impfstoffen in Verbindung zu bringen, die von den Ärzten der IMA während der Aufdeckung des OPV-Skandals gemeldet wurden. Die Öffentlichkeit erfährt erst, wenn die Fälle von den Medien hervorgehoben werden.

35. Viele Ärzte argumentieren, dass Krankheiten im Kindesalter darauf zurückzuführen sind, dass der Körper sein Immunsystem ausübt. Durch die Unterdrückung dieser Krankheiten bleibt das Immunsystem unentwickelt und verursacht die verschiedenen Autoimmunerkrankungen bei Erwachsenen wie Diabetes und Arthritis, die heutzutage zu Epidemien geworden sind.

36. Impfstoffe unterdrücken die natürliche Immunität und der Körper hat keine natürlichen Antikörper mehr. Die Muttermilch enthält daher keine natürlichen Antikörper mehr und kann das Kind nicht mehr vor Krankheiten schützen.

37. Durch die Stimulierung der humoralen (blutbezogenen) Immunität allein haben Impfstoffe ein Ungleichgewicht im gesamten Immunsystem verursacht (bezeichnet als TH1-TH2-Ungleichgewicht und eine daraus resultierende Verschiebung zu TH2), was zu einem alarmierenden Anstieg der Autoimmunerkrankungen führte. Dies wird von den Immunologen selbst anerkannt.

38. In den USA werden nachteilige Auswirkungen von Impfstoffen registriert, und die Regierung bietet Opfern eine Entschädigung in Millionenhöhe an (der jüngste Fall vor ihrem Impfgericht hat möglicherweise bis zu 200 Millionen US-Dollar Schadenersatz erhalten). Die Gerichte in

den USA haben bisher fast 2 Milliarden US-Dollar Schadenersatz gezahlt. Die indische Regierung weigert sich einfach anzuerkennen, dass Impfstoffe zum Tod und zu dauerhaften Behinderungen führen können, geschweige denn, die unglücklichen Opfer zu entschädigen, zu behandeln und zu rehabilitieren.

39. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Impfstoffe Krankheiten nicht verhindern können. Impfstoffe versuchen, eine humorale (blutbezogene) Immunität zu erzeugen, während festgestellt wurde, dass die Immunität auf verschiedenen Ebenen entwickelt wird, humoral, zellulär und organspezifisch. Wir wissen immer noch nicht genug über das menschliche Immunsystem und sollten es daher nicht stören. Betroffenen Immunologen zufolge kann sich das „segelartige Immunsystem in eine massive negative Kraft verwandeln, die den Teufel beschämen kann“, wenn es unnötig gestört wird.

40. In den USA werden Eltern über Impfungen informiert, und ihre Zustimmung muss eingeholt werden, bevor ihre Kinder geimpft werden. Eltern in den USA können das Impfverfahren auch durch Einreichen verschiedener Ausnahmeanträge ablehnen. In Indien versichert die Regierung die Bevölkerung durch massive Werbekampagnen, dass Impfstoffe äußerst sicher sind. Eltern, die sich weigern zu impfen, werden von der Verwaltung bedroht.

41. ES GIBT KEIN BEHANDLUNGSSYSTEM, UM EIN IMPFGESCHÄDIGTES KIND ZU BEHANDELN. Die Eltern müssen von einem Krankenhaus zum anderen laufen. Die Regierung macht ein Auge zu und weigert sich, den Zusammenhang mit dem Impfstoff überhaupt anzuerkennen. Versuche von hochqualifizierten Ärzten auf der ganzen Welt, autistische Kinder durch biomedizinische Eingriffe wie die Versorgung mit essentiellen Nährstoffen, Diätkorrektur, hyperbare Sauerstofftherapie und das Herausspülen von Schwermetallen und Toxinen aus dem Körper usw. zu behandeln, wurden verpöht und entmutigt. Ärzte wurden wegen der Behandlung autistischer Kinder sogar verfolgt, hauptsächlich, weil diese Ärzte in der Regel herausfinden, dass die Impfstoffe den Schaden verursacht haben, und ihre Stimmen gegen sie erheben.

42. Ältere indische Ärzte und hochrangige Wissenschaftler haben sogar die von der indischen Regierung empfohlenen Impfstoffe in Frage gestellt. Laut Dr. PM Bhargava wurde der BCG-Impfstoff gegen Tuberkulose bereits 1961 in Indien ausgiebig getestet und als völlig unwirksam befunden (tatsächlich wurde festgestellt, dass Tuberkulose in der geimpften Gruppe mehr war als in der Kontrollgruppe!). Das OPV verursacht Kinderlähmung bei Zehntausenden von indischen Kindern. Der kürzlich in das UPI eingeführte Hep-B-Impfstoff ist überhaupt nicht für Kinder gedacht, sondern ein Impfstoff gegen eine sexuell übertragbare Krankheit, der sich nur an promiskuitive Erwachsene richten sollte. Der Tetanus-Impfstoff enthält neben dem Tetanus-Toxoid auch Aluminium und Quecksilber. Die Ärzte selbst vermeiden es, ihren Kindern und Angehörigen den DPT zu geben, wie eine Umfrage unter US-amerikanischen Angehörigen der Gesundheitsberufe zeigt. Der Masern-Impfstoff ist einer, der regelmäßig schwerwiegende Nebenwirkungen hervorruft, und die von mir befragten Gesundheitspersonal möchten, dass dies nicht geschieht. Kürzlich hat Dr. T. Jacob John gefordert, dass Kinder bei der Verabreichung des Masernimpfstoffs auf inhärente Krankheiten und die Anwesenheit eines Arztes untersucht werden. RTI-Aktivistinnen haben Daten

gesammelt, aus denen hervorgeht, dass die Todesfälle durch Impfstoffe im Fall des Masernimpfstoffs am höchsten sind. Auch Dr. Ajay Gambhir, ein hochrangiges Mitglied des IAP, befürwortet ein umfassendes Screening von Kindern, bevor ein Impfstoff verabreicht wird. Ihm zufolge sollten Kindern, die an irgendeiner Krankheit leiden, in deren Familiengeschichte Autoimmunerkrankungen aufgetreten sind, sowie frühere Reaktionen von Impfstoffen, keine Impfstoffe verabreicht werden. Ihm zufolge muss den Eltern von Kindern mitgeteilt werden, dass sie die Wahl haben, nicht zu impfen.

43. Die Kinderärzte führen in Indien zweifelhafte Impfstoffe ein, die von Ärzten, Politikern und der Öffentlichkeit in amerikanischen und europäischen Ländern abgelehnt werden. Der Rotavirus-Impfstoff, der Hib-Impfstoff, der HPV-Impfstoff (in Indien an einem Betrug beteiligt), der Pentavalent-Impfstoff und die verschiedenen Multivirus-Impfstoffe werden ohne jegliche Tests und ohne Notwendigkeit nur eingeführt, weil die Impfstoffhersteller und die Ärzte, die sie verabreichen, dies wünschen ein gutes Einkommen von ihnen zu gewährleisten. Sie kümmern sich um die medizinische Ethik und das Schicksal der Kinder, die diese Impfstoffe erhalten. Impfstoffe mit Nanopartikeln und Viren sowie pflanzlichen oder anderweitig gentechnisch veränderten Impfstoffen werden von unabhängigen Ärzten weltweit abgelehnt.

44. Verschiedene unabhängige Studien, insbesondere die niederländische und die neuere deutsche Studie (auch die jüngste KIGGS-Studie mit 7724 Kindern), die geimpfte mit ungeimpften Kindern vergleichen, haben ergeben, dass geimpfte Kinder anfälliger für Asthma, Dermatitis, Allergien, Entwicklungsverzögerungen und Aufmerksamkeit Defizitstörungen, Hyperaktivität usw. Laut der deutschen Studie ist die Sterblichkeitsrate bei geimpften Kindern viel höher als bei nicht geimpften.

45. Die Impfung ist ein medizinisches Massenprogramm, das ohne Frage akzeptiert wird und zum perfekten Startpunkt für Bioterrorismus wird. Die mächtigen Länder können tödliche Epidemien verbreiten, indem sie die Impfstoffe nur mit Bio-Kampfstoffen verschmutzen. Die USA haben die Impfstoffforschung an eine Bioterrorforschungseinheit namens BARDA übergeben, die unter dem Pentagon arbeitet. Eine Warnung in diesem Sinne hat der Vizepräsident des IAP in einem Brief an den Generaldirektor des Gesundheitswesens in Indien ausgesprochen.

46. Abgesehen davon, dass das Pentagon das Gleiche mit dem Pockenvirus „untersucht“, wurde berichtet, dass das Pentagon bereits einen Impfstoff für die Vogelgrippe mit Waffenqualität entwickelt hat, der als Mittel zur Bekämpfung von Biowaffen eingesetzt werden soll.

47. Impfstoffe wurden auch eingesetzt, um die Bevölkerungskontrolle zu gewährleisten. Eine Charge des Tetanus-Impfstoffs wurde in vielen asiatischen Ländern verwendet, um die weibliche Bevölkerung steril zu machen. Dies geschah durch Einführen eines Hormons, das den Fötus durch Induktion von Antikörpern abtreiben würde, wenn er gebildet wird. In Indien hat Saheli, eine NGO, die für die Rechte von Frauen kämpft, ein PIL dagegen eingereicht, als die Tatsache ans Licht kam.

48. Es ist bekannt, dass Quecksilber, ein Teil von Impfstoffen, das endokrine System stört und sowohl bei Männern als auch bei Frauen Sterilität induziert. Es ist bekannt, dass Polysorbat 80, ein weiterer Bestandteil von Impfstoffen, und auch Squalen Sterilität verursachen.

49. Die indische Regierung plant, durch ein neues Gesetz über öffentliche Gesundheit Zwangsimpfungen einzuführen und Anti-Impf-Aktivisten mit hohen Geldstrafen und Gefängnisstrafen zu bedrohen. Dies ist offensichtlich der Fall von ausländischen (gelesenen US) Impfstoffgiganten, die ihre Basis nach Indien verlegen und sich der enormen Opposition gegen Impfstoffe in US- und europäischen Ländern stellen. Die indische Regierung plant einen „Impfpark“ in Chennai, in dem diese Impfstoff-MNCs ihre Basis aufbauen werden. Dies selbst ist ein Akt des Bioterrorismus, dem sich der Gesetzentwurf ironischerweise widersetzen will.

50. Nach Angaben des Institute of Medicine, USA, sollte keine Impfstoffforschung durchgeführt werden, um einen möglichen Zusammenhang zwischen Impfstoffen und Autismus zu ermitteln. Das Institute of Medicine hat in seinem letzten Bericht über Impfstoffe und Autismus im Jahr 2004 festgestellt, dass weitere Untersuchungen zur Impfstofffrage kontraproduktiv sind: Die Feststellung einer Anfälligkeit für dieses Risiko bei einigen Säuglingen würde die universelle Impfstrategie in Frage stellen, die das Fundament von Impfprogrammen darstellt könnte zu einer weit verbreiteten Ablehnung von Impfstoffen führen. Die IOM kam zu dem Schluss, dass die Bemühungen, einen Zusammenhang zwischen Impfstoffen und Autismus zu finden, „gegen den allgemeineren Nutzen des derzeitigen Impfstoffprogramms für alle Kinder abgewogen werden müssen“. Von Natur aus voreingenommene Studien, die versuchen, einen Zusammenhang zwischen Impfstoffen und Autismus zu widerlegen, wurden jedoch von der CDC zugelassen und finanziert. Der Hauptkoordinator vieler dieser Studien (im Folgenden als „Dänische Studien“ bezeichnet), Dr. Paul Thorsen, war kürzlich in den Nachrichten für Geldwäsche und betrügerische Veruntreuung eines riesigen Teils der Forschungsgelder, die für diese Studien verwendet wurden, und stellte die Richtigkeit der Schlussfolgerung in Frage in diesen Studien erreicht. Die von Dr. Thomas Verstraeten durchgeführte CDC-Studie manipulierte Daten, die von RTI-Aktivisten veröffentlicht wurden. Dr. Verstraeten trat später einem Impfstoff-MNC bei. (Zu Beginn seiner Studie stellte der Hauptautor des CDC, Dr. Thomas Verstraeten, statistisch signifikante Zusammenhänge zwischen der Menge an Quecksilber (Thimerosal) -Exposition von Kindern durch Impfstoffe aus der Kindheit und einer Vielzahl von Erkrankungen des Gehirns fest. Die veröffentlichte Version von Die Studie (die von den Autoren als zutreffend bezeichnet wird) ergab keine Hinweise auf einen Zusammenhang mit Autismus. Nicht bekannt gegeben wurde, dass Dr. Verstraeten die CDC während der Studie verlassen und für Glaxo, einen Impfstoffhersteller, gearbeitet hatte.

Was ergibt das alles? Säuglinge sollten geopfert werden, um ein unwissenschaftliches Verfahren fortzusetzen?

Referenz:

- www.worldtruth.tv